Pädagogisches Konzept des Duvenstedter BrookHus

Das „Duvenstedter BrookHus“, ein Naturschutz-Informationshaus der Stadt Hamburg, wird seit 1983 vom Naturschutzbund (NABU) Hamburg betreut. Es befindet sich direkt am Eingang des vielfältigen Naturschutzgebietes (NSG) Duvenstedter Brook und grenzt an das nahe gelegene NSG Wohldorfer Wald im Nordosten Hamburgs an. Das BrookHus ist nach dem im gleichnamigen Gebiet vorherrschenden Bruchwald (= Brook) benannt. Es beherbergt u. a. eine interessante Ausstellung über die Fauna und Flora sowie die Landschaftsgeschichte des Gebietes. Das Haus ist aufgrund der qualifizierten Betreuung ein wichtiger Ort der Naturschutzbildung und –information. Eine weitere Kernaufgabe ist die Überwachung und Pflege des Naturschutzgebietes. Um viele Menschen für die Natur, ihre Vielfalt und Schönheit sowie ihren Schutz zu begeistern, werden zahlreiche Informations- und Bildungsprogramme im BrookHus angeboten.

Lernziele und Kompetenzen

Unsere Bildungsarbeit ist nach dem Prinzip „Natur erleben - Natur verstehen – Natur schützen“ ausgerichtet. Wir sensibilisieren die Menschen für die Umwelt durch direktes Naturerleben und die Vermittlung eines Verständnisses von Pflanzen, Tieren und von ökologischen Zusammenhängen. Zu den wichtigen Zielen unserer pädagogischen Arbeit zählt darüber hinaus die Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit den natürlichen Ressourcen. Unser besonderes Anliegen ist es, Begeisterung zu wecken und zum eigenen Handeln zu befähigen. Um aktiv an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung mitzuwirken, ist es wichtig, den Menschen durch unsere verschiedenen Bildungsangebote zunächst die lokalen Themen und Probleme verständlich aufzuzeigen. Erst wenn ein lokales Verständnis vorliegt, können die damit einhergehenden globalen Auswirkungen nachvollzogen und ein nachhaltiges Mitwirken im eigenen Wirkungskreis sinnvoll gestaltet werden. Dabei unterstützen wir Interessent*innen, sich fachliche und soziale Kompetenzen anzueignen, um diese weitervermitteln zu können (Multiplikator*innen-Funktion). Wir sehen es als unseren Auftrag an, wichtige Kompetenzen für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft (die sog. Gestaltungskompetenz) zu fördern. Dazu zählen:

- Handlungs- und Teilhabefähigkeit
- vorausschauendes und vernetztes Denken
- kritisches Hinterfragen
- Empathie
- Verantwortungsbewusstsein

Voraussetzung dafür ist ein Alltags- und Lebensweltbezug. Deshalb gehen wir immer zu Beginn einer Veranstaltung auf die Erfahrungen, Wünsche und Vorkenntnisse der Teilnehmenden ein. Um die o. g. Kompetenzen zu fördern, spielen ein ganzheitlicher Ansatz und die Beleuchtung verschiedener Perspektiven eine große Rolle. Aus diesem Grund wenden wir bei unseren Angeboten die folgenden didaktischen Grundsätze an:

- Anschaulichkeit (kein theoretisches Wissen)
- verschiedene Zugangsweisen zu einem Thema (interdisziplinär) ermöglichen
- den Sinn für Vielfalt fördern
- das Erkennen von umweltfreundlichen Alternativen und das Finden kreativer nachhaltiger Lösungen fördern
- projektbezogenes Arbeiten

Inhalte und Schwerpunktthemen

Das Informationshaus „Duvenstedter BrookHus“ dient als Ausgangspunkt für unsere Bildungsangebote und ist durch seine direkte Lage an die angrenzenden NSG Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald eine zentrale Anlaufstelle für Besucher*innen der Gebiete. Außerdem fungiert es als wichtiger außerschulischer Lernort für Schulklassen, Kita-Gruppen u. a. Das BrookHus ist mit einer in 2015 neu entstandenen multimedialen Dauerausstellung, einem Seminar- und Vortragsbereich, sowie einem kleinen NABU-Shop ausgestattet.

Schwerpunkt der Ausstellung ist der Duvenstedter Brook mit seiner Entstehung, seinen unterschiedlichen Lebensräumen und seiner großen Artenvielfalt; Nebenaspekt ist das angrenzende NSG Wohldorfer Wald. Zahlreiche interaktive Elemente der Dauerausstellung machen die Natur anschaulich erlebbar und ermuntern dazu, mit Neugierde die Natur zu entdecken. Die Inhalte konzentrieren sich auf die Natur-Begebenheiten vor Ort: Bruchwälder, Moor- und Heideflächen, Wiesen und Gewässer. Ein besonderer Besuchermagnet ist das Aquaterrarium, da den Besucher*innen hier lebendige Tiere gezeigt werden. Lebensgroße Hirsch- und Kranich-Präparate führen zu originalen Begegnungen. Zudem können die Besucher*innen sich an Stationen eigenständig Wissen über verschiedene Naturlebensräume und deren Bedeutung aneignen. Hier wird z.B. die Bedeutung des Lebensraumes Moor dargestellt – u.a. als wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und in seiner Funktion als Kohlenstoffspeicher. Dies regt zum einen zum Nachdenken an, zum anderen lädt es durch die Darstellung von Moorschutz-Verfahren zum aktiven Handeln und Mitwirken im Natur- und Klimaschutz ein.

Wechselnde Ausstellungen (ergänzend zur Dauerausstellung) und Vorträge informieren zusätzlich über aktuell wichtige Naturthemen und geben Besucher*innen Raum zum Austausch, zum kritischen Hinterfragen und zur Reflexion.

Das BrookHus stellt einen authentischen Lernort dar, in dessen laufenden Betrieb Nachhaltigkeit berücksichtigt wird. Sichtbar wird dies u. a. in Form eines Gründaches, bei der Mülltrennung, der Verwendung von Bio- und Fair Trade-Produkten beim Kaffee- und Teeausschank und anderen Lebensmitteln. Durch die Bereitstellung einer Sammelstelle zum Recyceln von Korken, ein selbstgebautes Insektenhotel, ein Schauteich und das torffreie Gärtnern auf der Wildblumenwiese am Haus leben wir Alternativen vor und die Besucher*innen erhalten Anregungen zur Gestaltung eines nachhaltigen Lebens.

Eine wichtige Aufgabe im Informationszentrum ist, die Besucher*innen über Verhaltensregeln, Ge- und Verbote in den Naturschutzgebieten aufzuklären. Mitarbeiter*innen des NABU geben Tipps für Touren ins Gebiet, beantworten Fragen, veranstalten Führungen und Workshops und halten Fachbücher, Broschüren, Nistkästen und viele andere Artikel im NABU-Shop bereit. Hierbei ist uns eine offene, wertschätzende und respektvolle Aufklärung und Kommunikation besonders wichtig.

Mit unseren Führungen möchten wir den Teilnehmer*innen nicht nur Informationen über die Naturlebensräume und deren Artenvielfalt vor Ort vermitteln, sondern ihnen ermöglichen, die Natur auch direkt zu erleben und sie als mögliche Quelle für die persönliche Lebensgestaltung zu sehen – für Inspiration, Kraft, Entspannung und Gesundheit.

Zielgruppen

Mit unseren Informations- und Bildungsangeboten im und um das Informationshaus BrookHus möchten wir alle Menschen – vom Kleinkind bis zum Senioren – erreichen. Je nach Format richten sie sich an unterschiedliche Zielgruppen:

- Gruppen aus Kindertagesstätten im Alter ab 4 Jahre
- Schulklassen aus Grundschulen und weiterführenden Schulen
- Projektgruppen mit Kindern und Jugendlichen (ab 6 Jahre)
- Kinder- und Jugendgruppen im Freizeitangebot (ab 6 Jahre)
- Familien bzw. generationsübergreifende Gruppen
- Erwachsene und Senioren-Gruppen (privat, Betriebsausflüge, Kursgruppen usw.)
- Erwachsene in Fortbildungen

Im Informationshaus legen wir viel Wert auf Inklusion und Integration. Bei Anfragen von besonderen Zielgruppen, wie Menschen mit Behinderung, Geflüchtete u. a. stellen wir uns auf ihre Bedürfnisse ein und entwickeln entsprechende Konzepte. Auch räumlich wurde dieser Aspekt mitberücksichtigt. Das BrookHus ist barrierefrei und besitzt eine rollstuhlgerechte Toilette.

Formate

Unsere Angebotsformate sind sehr vielfältig und an die unterschiedlichen Zielgruppen angepasst.

Für **Familien, Erwachsene und Senioren-Gruppen** bieten wir Ausstellungen und Vorträge zu verschiedenen Naturthemen und Halb- oder Ganztagesfortbildungen zu Themen wie z. B. Insekten, Spinnen, Vögel, Moor, Spuren sowie naturpädagogisches Arbeiten an. Des Weiteren veranstalten wir zwei- bis dreistündige Führungen durch den Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald zu Themen wie Vögel, Insekten, Hirsche, Bäume und andere Pflanzen, Moor, Entwicklung und Entstehung der NSG. Die Ausstellungen, Vorträge und Fortbildungen finden im Informationshaus BrookHus statt. Führungen werden von qualifizierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den NSG durchgeführt.

Für **Kinder und Jugendliche** bieten wir Veranstaltungen für Kita-Gruppen, Schulklassen, Projekt- und Freizeitgruppen an. Zur Auswahl stehen ein- bis zweistündige Naturrallyes in der Dauerausstellung und im NSG Duvenstedter Brook sowie zweistündige Exkursionen im Duvenstedter Brook oder Wohldorfer Wald. Die Rallyes und Exkursionen beschäftigen sich mit Themen wie Vögel, Fledermäuse, Wald, Leben im Totholz, Tierspuren und Amphibien. Durch diese Veranstaltungen können Kinder und Jugendliche die Natur mit allen Sinnen erleben und einen (ersten) Kontakt zu ihr herstellen. Ein weiteres beliebtes Angebot sind die Kescher-Einsätze, bei denen die Kinder Wassertiere und deren Lebensraum erleben und eigenständig erforschen können. Für Projektgruppen und Klassen aus weiterführenden Schulen führen wir eine drei- bis vierstündige Veranstaltung zum Thema Moor-Ökologie und Klima-/Naturschutz durch. Für solche Gruppen kommt auch ein ca. dreistündiger praktischer Naturschutzeinsatz in Frage: „Entkusseln“ im Moor des Duvenstedter Brooks. Beim „Entkusseln“ werden junge Gehölze aus dem Moor mit Spaten und Astscheren entfernt, um zu verhindern, dass die Bäume den Moorflächen Wasser entziehen. Neben der Wissensvermittlung stehen hier vor allem die Begeisterung und die Befähigung, an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft aktiv mitzuwirken, im Vordergrund.

Die Freizeitgruppen für Kinder treffen sich regelmäßig, z.B. alle zwei Wochen, für zwei Stunden. Die Kinder lernen die Natur in ihrer Umgebung mit Experimenten, naturpädagogischen Spielen und praktischen Naturschutz-Aktionen kennen und zu schützen. Durch die Regelmäßigkeit kann die Beziehung zur Natur nachhaltig gefestigt werden.

Jeden Sommer informieren wir auf unserem „Kranichfest“ ein **breites Publikum** über die Vielfalt und Schönheit der Natur, über deren Schutz und sensibilisieren für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

Methodenwahl

Um unserer Bildungsziele (s. o.) zu erreichen, wenden wir eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden und Formate an. Dazu gehören:

- (Fach-)Wissensvermittlung in Form eines Vortrages mit anschließender Diskussion und Fragerunde
- Exkursionen (zu Fuß oder per Fahrrad)
- Multimediale Dauerausstellung für einen interaktiven Einstieg vor Ort
- Selbstständiges Forschen (z. B. mit Binokularen)
- Selbstentdeckendes Lernen in der Natur
- Erleben durch Materialien an Stationen, Experimente
- Medieneinsatz (Bilder, Filme, Akustik)
- Kleingruppenarbeit
- Angeleitete naturpädagogische Spiele und Aktionen
- direkte, sinnliche Naturwahrnehmung (angelehnt an JOSEPH CORNELL)
- Fachliche (Einzel-)Beratung
- „Learning by doing“ (handlungs- und produktorientiertes Lernen)

Die Auswahl der Methoden richtet sich nach den jeweiligen Bildungsangeboten, die sich durch die an die Zielgruppe angepassten Formate unterscheiden. Durch die Breite an unterschiedlichen Formaten und die verschiedenen Themen wird eine Vielfalt an Methoden garantiert. Alle unsere Bildungsangebote bieten dabei eine Plattform des Austausches, der Diskussion und Reflexion, sodass Partizipation erfahren und gefördert wird.

Lehr- und Lernmaterialien

Wir setzen unterschiedliche Materialien in unseren Bildungsangeboten ein. Diese dienen lediglich zur Unterstützung und zur Veranschaulichung von Naturphänomenen - vor allem, wenn diese nicht direkt erlebbar sind, z. B. Tierpräparate, Bildmaterial etc. Vorrangig zeichnet das direkte Naturerleben, unsere persönliche Begeisterung, Engagement, Kreativität, die zwischenmenschliche Kommunikation und das fachliche Wissen unsere pädagogische Arbeit aus.

Zur Unterstützung eines langfristigen Lernprozesses und der Einbettung in den Unterricht stellen wir Lehrer*innen und Erzieher*innen verschiedene Bildungsmaterialien, z. B. „Erlebter Frühling“ zur Verfügung. Mit dem Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ können alle Kinder (als einzelne Person, als Kindergruppe, als Schulklasse oder Kindergartengruppe) die Tier- und Pflanzenwelt im Frühjahr durch Aufgaben/Aktionen erforschen. Zudem können Lehrer*innen und Erzieher*innen weitere Materialien, wie Becherlupen käuflich im NABU-Shop erwerben. Damit ermöglichen wir das Weitertragen in andere Gruppen und kommen unserem Ziel, möglichst viele Menschen für die Natur zu begeistern, näher.